



**Ernst Barlach
Museen Güstrow**
Heidberg 15 | 18273
Barlachstadt Güstrow
+49 3843 84400-0
info@barlach-museen.de



#barlachmuseum

Öffnungszeiten:
Mai – August: Di – So 10 – 17 Uhr



**Ernst Barlach
Stiftung**
Die Ernst Barlach Stiftung wurde 2001 als eine von zweiundzwanzig Einrichtungen in das Blaubuch der Bundesregierung als „kultureller Gedächtnisort mit besonderer nationaler Bedeutung“ aufgenommen.

Institutionell gefördert durch:



Unser Medienpartner:



WWW.BARLACH-MUSEEN.DE

AKTUELLE TERMINE

FRÜHLINGSKONZERT

14.05.2023 | 18 Uhr | Gertrudenplatz 1
Vorverkauf: 8€ | Abendkasse: 10€

Die jungen Musizierenden der Musikschule des Landkreises Rostock (Geschäftsstelle Güstrow) präsentieren von klassischer bis hin zu moderner Musik ein abwechslungsreiches Programm. Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Freunden der Güstrower Barlach Museen e. V.

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG: FÜHRUNG DURCH DIE SONDER- UND DAUERAUSSTELLUNG

21.05.2023 | 14 Uhr & 16 Uhr | Heidberg 15
Eintritt gegen Spende

Die Kuratorin Dr. Magdalena Schulz-Ohm führt um 14 Uhr durch die Sonderausstellung *NaturForm* und um 16 Uhr durch die Dauerausstellung zum *Leben und Werk Ernst Barlachs*.

GRUNKURS: KERAMIKGLASUREN ENTWICKELN. EIN ANFANG

03. – 04.06.2023 und 18.06.2023 | 13-16 Uhr
Keramikatelier mücket.design, Groß Breesen Nr. 19, Groß Breesen (OT Zehna) | Buchung bis 26.05.2023 erforderlich! 110€ (inkl. Material und Brand)

Eine individuell entwickelte Glasur unterstreicht die unverwechselbare Identität der eigenen Keramik. Ohne Grundkenntnisse kann der Prozess langwierig und schwierig sein. Im dreitägigen Kurs werden sowohl die Natur, Eigenschaften und Herkunft gängiger Glasurbestandteile als auch die wesentlichen Grundlagen elementarer Glasurmischungstheorien vermittelt. Das gewonnene Wissen wird anschließend in eigenen Versuchsreihen praktisch umgesetzt. In kleiner Gruppe und entspannter Atmosphäre bietet der Kurs Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, sich auszutauschen und das eigene Wissen auszubauen. | Kursleiter: Jörg Mücket, Meister des Keramikhandwerks

Anmeldungen zu Führungen und Veranstaltungen:
+49 3843 84400-0 oder info@barlach-museen.de



Keramiker Jörg Mücket in seinem Atelier © mücket.design,
Foto: Christin Soback

SOMMERKONZERT: MUSIK IM KALEIDOSKOP

04.06.2023 | 18 Uhr | Gertrudenplatz 1
Vorverkauf: 10€ | Abendkasse: 14€

Das Morizot Duo mit Laura Zielke (Violoncello) und Emanuela Matei (Violine) präsentiert klassische, impressionistische und moderne Streichermusik von Alessandro Rolla, Maurice Ravel und Pēteris Vasks. Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Freunden der Güstrower Barlach Museen e. V.

IM DIALOG: KÜNSTLERINNEN UND KURATORIN IM GESPRÄCH

25.06.2023 | 14 Uhr | Heidberg 15
2€ zzgl. Museumseintritt | Anmeldung erforderlich!

Vertiefende Führung und Kunstgespräch mit den Künstlerinnen Angelika Arendt und Ursula Böhmer sowie der Kuratorin Dr. Magdalena Schulz-Ohm.

JUBILÄUMSFEST: FREUNDE DER GÜSTROWER BARLACH MUSEEN E. V.

09.07.2023 | 14-18 Uhr |
Eintritt gegen Spende

Mit spannenden Workshops, Diskussionsrunden, Lesungen, Tanz und Musik feiern die Freunde der Güstrower Barlach Museen die mehr als 30 Jahre andauernde erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Ernst Barlach Museen Güstrow.

VORTRAG: GERTRUDENKAPELLE. 70 JAHRE BARLACH-ORT

10.08.2023 | 18 Uhr | Gertrudenplatz 1
8€ | Anmeldung erforderlich!

Anlässlich der Veranstaltungsreihe *70 Jahre Barlach in der Gertrudenkapelle* blicken Gisela und Manfred Scheithauer auf die Geschichte und den Erhalt der Gertrudenkapelle als Ausstellungsort für die Kunst Ernst Barlachs zurück.

KINDER-KUNST-KOMPASS:

EINE AMEISENBÄRENLAMPE FÜR LAUE SOMMERNÄCHTE

15.08.2023 | 14-16 Uhr | Gertrudenplatz 1
3€ (inkl. Material) | Buchung bis 03.08.2023

Ameisen krabbeln im Sommer nahezu überall. Rund 35 000 Stück verschlingt der in Mittel- und Südamerika verbreitete Ameisenbär mit seiner langen Zunge täglich. Inspiriert von dem faszinierenden Tier wird Schritt für Schritt eine originelle Lampe gestaltet. Beleuchtungsmittel müssen separat erworben werden. | Kursleiterin: Christin Soback

KINDER-KUNST-KOMPASS:

SOMMER BLEIB DOCH NOCH. BUNTE URLAUBSFÄNGER

22.08.2023 | 14-16 Uhr | Gertrudenplatz 1
3€ (inkl. Material) | Buchung bis 10.08.2023

Mit schönen Erinnerungsstücken aus den Ferien werden bunte Urlaubsfänger gestaltet, die von der Sommerzeit träumen lassen. | Kursleiterin: Christin Soback

KURATORINFÜHRUNG:

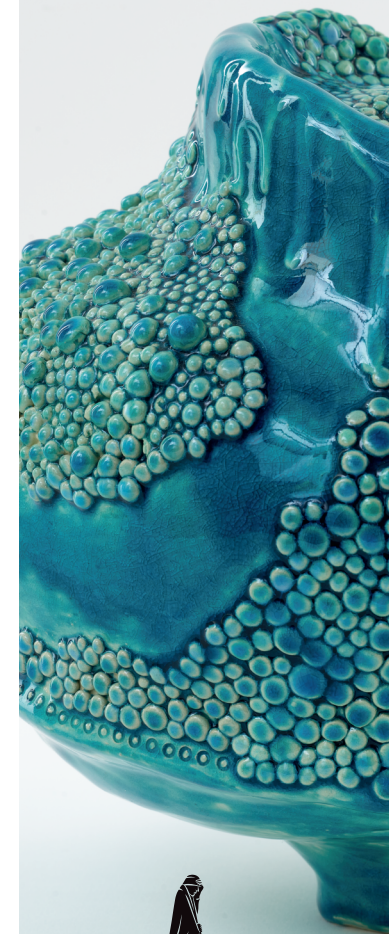
NATURFORM. ANGELIKA ARENDT & URSULA BÖHMER

20.08.2023 | 14 Uhr | Heidberg 15
2€ zzgl. Museumseintritt

Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin Dr. Magdalena Schulz-Ohm.

NATUR ANGELIKA ARENDT
FORM URSULA BÖHMER

14.05.23
20.08.23





Bis in die Gegenwart hinein bilden die Schönheit und die Vielfalt der Natur unerschöpfliche Inspirationsquellen für die bildende Kunst. Ihre einzigartigen Formen und Texturen werden dabei immer wieder neu interpretiert und umgesetzt.

Anhand aktueller künstlerischer Positionen von Angelika Arendt (*1975) und Ursula Böhmer (*1965) erzählt die Ausstellung von der ureigenen Ordnung der Welt. Gleich einem utopischen Mikrokosmos betonen ihre Werke die Schönheit der Schöpfung und reflektieren gleichermaßen Wachstum, Zeit und Evolution.

Beide Künstlerinnen nähern sich diesem Themenkomplex auf ganz unterschiedliche Weise an: Mit ihren organisch anmutenden, zarten Objekten aus Keramik, Porzellan und Glas erschafft Angelika Arendt immer neue fantastische Gebilde. Die analogen Schwarz-Weiß-Fotografien von Ursula Böhmer hingegen abstrahieren die Formen der Natur mit dokumentarischer Nüchternheit und präzise komponierten Bildausschnitten.

Mit ihren eindrucksvollen Arbeiten gelingt es den Berliner Künstlerinnen ein genaues Hinsehen einzufordern. Fragen nach Vergänglichkeit und den Umweltproblemen der Gegenwart schleichen sich ein und stellen die Beziehung von Mensch und Natur abermals auf den Prüfstand.

Angelika Arendt (*1975) absolvierte ihr Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe mit dem Schwerpunkt Malerei. Mittlerweile widmet sie sich verstärkt plastischen Arbeiten. Die Bandbreite ihrer Materialien erstreckt sich von Polyurethan-Schaum über Modelliermasse bis hin zu Keramik, Porzellan und Glas.

Ursula Böhmer (*1965) studierte Visuelle Kommunikation mit Fokus auf die Fotografie an der FH Niederrhein in Krefeld. Sie arbeitet ausschließlich analog und stellt ihre Silbergelatine-Abzüge im klassischen Dunkelkammerverfahren selber her. In ihren Arbeiten setzt sie sich intensiv mit Motiven der Natur auseinander, denen sie eigenständige Serien widmet.



Titel: Angelika Arendt, *Terra* (Detail), 2016, Keramik © Angelika Arendt, Foto: Eric Tschernow | Ursula Böhmer, *Torso* (Detail), 2014, Silbergelatine/Baryt © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Ursula Böhmer

Für Arbeiten von Angelika Arendt sofern nicht anders angegeben © Angelika Arendt, Foto: Angelika Arendt | Für Arbeiten von Ursula Böhmer © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Ursula Böhmer



v. l. n. r. v. o. n. u.: Angelika Arendt, *Dionysos*, 2023, Keramik © Angelika Arendt, Foto: Eric Tschernow | Ursula Böhmer, *Voyageur*, 2019, Silbergelatine/Barytabzug | Angelika Arendt, *Neptun*, 2017, Keramik | Angelika Arendt, *Bruno (Taut)*, 2023, geblasenes Glas und Draht | Ursula Böhmer, *Travelogue*, 2014, Silbergelatine/Barytabzug | Ursula Böhmer, *Before Dark* (Detail aus mehrteiliger Arbeit), 2018, Silbergelatine/Barytabzug

Past and present, nature's beauty and diversity has always provided an inexhaustible source of inspiration for the visual arts. In their uniqueness, natural forms and textures have constantly been reinterpreted and realized in new ways.

By presenting the current artistic positions of Angelika Arendt (born 1975) and Ursula Böhmer (born 1965), this exhibition tells of the world's inherent structure. Like a utopian microcosm, their works highlight the beauty of the natural world while also reflecting growth, time and evolution.

Both artists address and explore this cluster of themes in very different ways. In her seemingly organic, delicate objects of pottery, porcelain and glass, Angelika Arendt continually creates new fantastic shapes. In contrast, with documentary stringency, Ursula Böhmer's analogue black-and-white photographs abstract nature's shapes in precisely composed cropped images.

With their impressive works, these two Berlin artists draw us in so we look more intensely. As the latent questions of transience and the environmental issues of our age emerge, they offer a new critique of the relationship between humankind and nature.

Angelika Arendt (born 1975) studied at the State Academy of Fine Arts Karlsruhe, with a focus on painting. Today, she increasingly concentrates on sculpture, working with a spectrum of materials ranging from polyurethane foam or modelling clay to pottery, porcelain and glass.

Ursula Böhmer (born 1965) studied Visual Communication at the Niederrhein University of Applied Science in Krefeld, focusing on photography. She only works in an analogue form, producing her silver gelatine prints herself in a traditional darkroom. In her photographs, she intensively explores subjects found in nature, dedicating individual series to each topic.

